

Darf Schule Gespräche mit Fachpersonal verweigern?

Beitrag von „Caro07“ vom 4. Oktober 2025 14:27

[Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Leider lehnt die Schule auch die offizielle Psychologin der schulpsychologischen Beratungsstelle ab. Diese will jetzt noch einmal selbst an die Schule herantreten.

Wäre bei uns undenkbar! Man kann doch keine Schulpsychologin, die im Dienste der Schulen arbeitet als Schule ablehnen!

Als ich eine neue 3. Klasse übernommen habe, in der ein Kind mit speziellen Problemen war, baten die Eltern am Schuljahrsende der 2. Klasse um einen runden Tisch mit Rektor und von ihnen mitgenommenen Experten. Zufällig erfuhr ich davon und bestand darauf, mit am runden Tisch teilzunehmen. Etwas komisch fand ich die Situation schon: Da waren uns unbekannte Experten aus dem therapeutischen und theoretischen Kontext dabei, die ihre spezielle Sicht auf Kind und Unterricht hatten und von den Eltern in ihrem Sinne engagiert wurden. Das Ganze war in Augen der Eltern notwendig, weil sie mit dem Ablauf in 1/2 in einigen Punkten unzufrieden waren.

Was ich damit sagen will: Man kann durch solche Aktionen schon die Schule vergrätzen. In meinem Fall gelang es allerdings nicht, ich glaube, dass alles gut gelöst wurde ohne dass ich mich von den Experten "vereinnahmen" ließ.